



VisionWorks *for* Life

Kraftvolle Lösungen für das Leben



Wir mögen es, wenn andere Menschen sich uns so zeigen, wie sie wirklich sind.

Fabeln des Äsop

Ziele

Am Ende dieses Moduls werden die Schüler:

- die Bedeutung nonverbaler Kommunikation verstanden haben
- eine Maske gebastelt haben, die eine Seite von ihnen darstellt, die sie nicht sehr häufig zeigen



VisionWorks *for* Life

Kraftvolle Lösungen für das Leben

LEBENSKLUG – Ich darf ich selbst sein!

Soziale und emotionale Intelligenz für Kinder und Jugendliche

copyright © VisionWorks for Schools 2015

Notizen für den Lehrer

Einheit 10 Kommunikation

Das Ziel dieser Sitzung liegt darin, zu lernen, wie Kommunikation wirksam eingesetzt werden kann.



Leite die Sitzung ein, indem du kurz die Konzepte verbaler, para-verbaler und visueller Kommunikation beschreibst (d.h. was wir sagen, unser Tonfall und unsere Körpersprache). Decke, wenn möglich, das Kreisdiagramm ab bevor du anfängst.

Bevor die Schüler mit dem Rollenspiel beginnen, kannst du eventuell verschiedene Körpergesten bzw. bestimmte Arten von Tonfall deutlich aufzeigen, wie z.B. verschränkte Arme, den Rücken zuwenden, Lächeln, höhnisches Grinsen, Brüllen, Flüstern, Betteln usw. Vielleicht möchtest du auch zuerst mit jemandem das Beispielgespräch vormachen.

Weise die Schüler an, paarweise zu arbeiten und das Beispielgespräch dreimal mit unterschiedlichem Tonfall und unterschiedlicher Körpersprache zu führen. Bitte einige Paare, ihr Gespräch der Klasse vorzumachen.

Leite eine Gruppendiskussion dazu, wie unterschiedlicher Tonfall und unterschiedliche Körpersprache deine Interpretation des Gesprächs verändern.

Zeige jetzt das Kreisdiagramm und betone die Wichtigkeit von Tonfall und Körpersprache. Sind die Schüler über die auf dem Kreisdiagramm gezeigten Prozentzahlen erstaunt?

Bevor es losgeht

Fasse die vorher-gehende Sitzung zusammen: Gespräch mit dem Buddy.

Dauer der Sitzung

1 zwanzigminütige Sitzung

Was die Schüler brauchen werden

- sie setzen sich paarweise zusammen

Schüleraktivität

Einheit 10 Kommunikation



Was du brauchen wirst

- setzt euch paarweise zusammen.



Das Ziel dieser Sitzung liegt darin zu lernen, wie Kommunikation wirksam eingesetzt werden kann.

Wenn wir uns mit jemandem unterhalten, dann kommunizieren wir auf dreierlei Art:

- Stimme und Tonfall: wie wir es sagen
- Visuell: was die Leute sehen, wenn wir sprechen, unser Körper, unsere Körperhaltung und Gestik
- Verbal: was wir tatsächlich sagen, die Worte, die wir verwenden.



Aktivität

Führe mit deinem Sitznachbarn dreimal folgende Unterhaltung. Die Worte bleiben gleich, aber verändere jedes Mal deine Körpersprache und deinen Tonfall.

Schüler 1: Oh, bist du in meiner Gruppe?

Schüler 2: Ja wir arbeiten zusammen an diesem Projekt.

Schüler 1: Wie lange glaubst du, dass es dauern wird?.

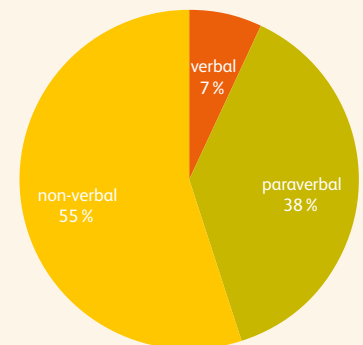
Schüler 2: Das kommt darauf an, wieviel Du schon gearbeitet hast.

Bespreche, wie unterschiedlicher Tonfall und unterschiedliche Körpersprache deine Interpretation verändern.

Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass:

- die Worte, die wir in Gesprächen verwenden, nur 7 % unserer Kommunikation ausmachen (verbal)
- unser Tonfall 38 % ausmacht (paraverbal)
- unsere Körpersprache 55 % ausmacht (visual).

Aus Albert Mehrabians Buch Stille Botschaften



Stoff zum Nachdenken

Gute Kommunikation kann eine Situation transformieren. Schau, ob dir bis zur nächsten Sitzung in mindestens einer Unterhaltung täglich unterschiedliche Kommunikationsweisen auffallen.

Notizen für den Lehrer

Einheit 10b Emotionen A-Z

Diese Sitzung soll den Schülern bewusst machen, wie riesig die Bandbreite der Emotionen ist, die sie fühlen können. Es wird die Schüler bestätigen wenn Sie bemerken, dass die gesamte Gruppe die Emotionen zur selben Zeit spürt.

Beginne die Sitzung und führe die Gruppe in eine Besprechung der Bilder.

Wie viele Verschiedene Emotionen können wir auf den Bildern erkennen?

Mache mit der ganzen Klasse eine Liste der Emotionen und schreibe diese an die Tafel während ihr sucht. Lass die Schüler die Liste in ihr Notizbuch schreiben.

Hier einige Emotionen die ihnen einfallen könnten:

- glücklich
- traurig
- wütend
- Freude
- enttäuscht
- frustriert
- Schmerz
- liebe
- aufgeregt
- ängstlich
- verzweifelt
- nicht gut genug
- lieblich



... und hoffentlich viele mehr!

Teile die Karten aus und lass die Schüler eine Emotion aussuchen oder teile sie ihnen zu.. Vielleicht ist es für den einen oder anderen ein Gewinn sich auf eine bestimmte Emotion zu konzentrieren. Bitte Sorge dafür, dass von jeder Emotion mindestens eine Karte gemacht wird.

Gib den Schülern Tips wie Sie die Karten dekorieren können.

Wenn die Karten fertig sind, sammle sie ein und bewahre sie für später auf.

Vielleicht macht es Spaß ein ganzes Emotions ABC zu kreieren.

Bevor es losgeht

Fasse die vorhergehende Sitzung zusammen: Verschiedene Aspekte der Kommunikation.
Was ist euch diese Woche zu verschiedenen Kommunikationsweisen aufgefallen?

Dauer der Sitzung

1-2 zwanzigminütige Sitzungen

Was du brauchen wirst

- die Gesichter projizieren
- ein Flipchart oder eine Tafel
- ein Stück stärkeres Papier bzw. eine leichte Pappe als Karte für jeden SchülerIn

Was die Schüler brauchen werden

- Schreibzeug Buntstifte, Filz oder Buntpapier
- ihre Notizbücher

Schüleraktivität

Einheit 10b Emotionen A-Z

Was du brauchen wirst

- dein Notizbuch
- eine Karte aus Pappe
- Schreibzeug, Buntstifte, Filz oder Buntpapier



Das Ziel dieser Sitzung ist es, die riesige Bandbreite der Emotionen die wir fühlen können, kennen zu lernen.

Aktivität

Schaut euch die verschiedenen Gesichter an. Welche Emotionen könnt ihr entdecken? Besprecht diese als Gruppe und schreibt die Liste während ihr sucht in eure Notizbücher.



Auf deiner Karte wirst du eine der Emotionen der Liste darstellen. Euer Lehrer wird euch eine Emotion zuteilen oder euch selbst aussuchen lassen.



Mach das deine Karte wirklich das Wort ausdrückt, das du schreibst, vielleicht möchtest du dazu Farbe, Bilder, Zeichnungen oder Diagramme verwenden.

Wenn zum Beispiel deine Karte „Wut“ ist willst du vielleicht rote Flammen, Speerspitzen, oder ein wütendes Gesicht die Wut symbolisieren lassen.